

Wer wird neuer Bürgermeister? – Briefwahlenanträge nur noch bis Freitag, 18 Uhr

Von den 39.000 Wahlberechtigten der Stadt Bergkamen haben zwischenzeitlich 7.000 Wählerinnen und Wähler die Möglichkeit der Briefwahl genutzt. Rund 4.500 rote Wahlbriefe sind laut Mitteilung des städtischen Wahlamtes zurückgekommen. Bürgermeister Roland Schäfer bittet alle Briefwählerinnen und Briefwähler und schnellstmögliche Rückgabe der Wahlunterlagen: „Alle Wahlbriefe müssen am Sonntag bis spätestens um 16.00 Uhr im Rathaus eingegangen sein, auch wenn die Wahlzeit bis 18 Uhr geht. Daher werden alle kurzfristigen Briefwähler gebeten, diese persönlich im Rathaus vorbeizubringen oder vorbeibringen zu lassen. Es reicht der Einwurf am städtischen Briefkasten rechts neben dem Haupteingang zum Rathaus.“

Briefwahlenanträge können nur noch bis zum kommenden Freitag, 18.00 Uhr angenommen werden. Zu diesem Zweck hat das Wahlamt ausnahmsweise an dem Freitag bis 18.00 Uhr geöffnet. Sollte also jemand noch an diesem Tage Briefwahl beantragen, so wird er gebeten, sich direkt bei der Stadtverwaltung zu melden. Nur wegen nachgewiesener plötzlicher Erkrankung besteht weiter die Möglichkeit, am Wahlwochenende Briefwahlunterlagen zu beantragen.

Bürgermeister Roland Schäfer bittet alle Wahlberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen: „Die Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl am 13. September mit 44,4 Prozent ist einfach zu gering gewesen. Niemand muss Bedenken anlässlich der Corona-Pandemie beim Betreten seines Wahllokals haben. Desinfektionsmittel und antibakterielle Kugelschreiber stehen zur Verfügung.“

Die Wahlergebnisse am Wahlabend können über das Internet live

mitverfolgt werden. Unter www.bergkamen.de werden die aus den Wahllokalen gemeldeten Ergebnisse sofort eingestellt. Ebenso geht dies über die Smartphone-App „Votemanager“, erhältlich im Moment nur im Apple-Store.